

Gryphius, Andreas: XxXVI. An die Sternen (1650)

- 1 Jhr lichter die ich nicht auff erden satt kan schawen/
- 2 Jhr fackeln die jhr stets das weite firmament
- 3 Mit ewren flammen ziert/ vnd ohn auffhören brent;
- 4 Jhr Blumen die jhr schmückt des grossen himmels Awen:

- 5 Jhr
- 6 Sein wort die weisheit selbst mit rechten nahmen nennt
- 7 Die Gott allein recht misst/ die Gott allein recht kennt
- 8 (wir blinden sterblichen! was wollen wir vns trawen!)

- 9 Jhr Bürgen meiner lust/ wie manche schöne Nacht
- 10 Hab ich/ in dem ich euch betrachtete gewacht?
- 11 Regirer vnser zeit/ wenn wird es doch geschehen?

- 12 Daß ich/ der ewer nicht alhier vergessen kan/
- 13 Euch/ derer Libe mir steckt
- 14 Von andern Sorgen frey werd vnter mir besehen.

(Textopus: XxXVI. An die Sternen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/750>)